

3,6,9,12

TESLA hat in seinem NULLPUNKT- REAKTOR Zahlen ausgelassen

Athena Swaruu

Autor
Despejando Enigmas
Robert
veröffentlicht
18.06.2022

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/3-6-9-12-a-tesla-le-faltaban-numericos-en-su-reactor-punto-cero-athena-swaruu>

Original Video : <https://youtu.be/6P5pN-NuMcA>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/WHW6jboJVLE>

Gosia: Jemand hat mir diese Frage gestellt: "Eine Pyramide ist materiell. 1, 2, 4, 8, 7, 5. Das andere ist auf der anderen Seite, die geistige Welt, der Äther. 3, 6, 9. Schaffung der Merkabah. So entsteht der Energiefluss, den man "frei" nennt. Was bedeuten diese Zahlen? Gibt es ein Bild, das zeigt, wovon Swaruu da spricht?"

Swaruu X (Athena): 1, 2, 4, 7, 8, 5 Auf einer Seite. 3, 6, 9, 12 auf der anderen Seite. Die 12 fehlt wie immer. Die Mathematik, die in den Pyramiden verwendet wird, ist zur Basis 12, nicht zur Basis 10. Aber es ist nicht mit so einfacher Mathematik erklärbar, es ist komplizierter, aber die Grundlage ist, dass es ja in einer bestimmten Art von Merkabah verpackt ist.

Gosia: Aber was bedeuten diese Zahlen, fragt sich?

Swaruu X (Athena): Alles ist Energie, alles ist Frequenz. Alle Berechnungen zum Bau einer Maschine, alle Berechnungen des Energieflusses in einer Maschine, müssen auf diesen Zahlen und ihren äquivalenten Komplexen basieren. Alle Berechnungen der Frequenz der Energie, die an genau bestimmten Punkten einer Nullpunktmaschine fließt, müssen auf diese Zahlen zurückgehen. Sie polarisieren die Energie, manche in der einen und manche in der anderen Polarität, wodurch ein unterschiedliches Potenzial und damit ein Funke entsteht, um nutzbare Energie freizusetzen.

Gosia: Okay. Danke. Gibt es Bilder? Ich glaube, wir hatten dafür ein animiertes Gif. Aber das ist von der Erde, die 12 fehlt, richtig?

Swaruu X (Athena): Ja. die 12 fehlt. Ich könnte es aber machen.

Gosia: Es wird also die 12-stellige Zahl nicht abgebildet. Ich glaube, es gab ein Bild mit der 12 darauf. Ich glaube, wir haben es in einem Video verwendet. Es war nicht animiert.

Swaruu X (Athena): Alles, was existiert, egal ob Materie oder Energie, basiert auf einer sich hin und her bewegenden Pumpe, die Toroid genannt wird. Wenn sich die

Energie nicht in dieser sich selbst erneuernden, sich hin- und herbewegenden Form bewegt, wird sie in verschiedene Arten von Strahlung zerstreut, von Schall über Licht bis hin zu ionisierender Strahlung.

Wie in Mechanics of Manifestation erklärt, manifestiert sich Materie, wie wir sie kennen, an einem Punkt oder Knotenpunkt, der von einer harmonischen Frequenz gehalten wird, die die Energiewelle an einem bestimmten Punkt maximiert, ohne zu kollabieren. Dort wird die Energie konzentriert, um das zu bilden, was man als minimales Teilchen der Materie erklären könnte, wobei Energie und Materie natürlich nur eine Illusion sind.

Aber in Mechanics of Manifestation fehlte ein wichtiger Punkt. Ich weiß nicht, ob Swaruu ihn vergessen hat oder ihn einfach nicht einbauen wollte. In ihren Grafiken der Energiewellen, die durch die Wirkung der Oberwellen einer Frequenz Knoten in Form einer Linie bilden, zeigt sie diese als einen kontinuierlichen Frequenzstrom, der sich hin und her bewegt, anscheinend wie ein Signal von einem Radiosender. Mit anderen Worten: Es wird als eine kontinuierliche Welle dargestellt.

Das ist die Linie, auf die ich mich beziehe, die sich hin und her bewegt und im Raum ausbreitet. Das wäre kongruent mit einem Lichtstrahl, der lokalisiert ist, aber nicht mit der Ausbreitung von Energie, die einen Knoten oder ein Teilchen bilden würde.

Mit anderen Worten: Nicht einmal Laser breiten sich auf diese Weise aus, was eine sehr vereinfachte Erklärung der Wellenausbreitung wäre.

Energiewellen breiten sich in Form von konzentrischen Kreisen aus, die in 2 Dimensionen betrachtet werden, als ob man einen Stein in einen Teich wirft. Die Ausbreitung von Wellen als Linie zu sehen, wie in der Abbildung oben, hieße also, das Phänomen mit einer eindimensionalen Mentalität zu betrachten.

Das wäre die Ausbreitung der gleichen Welle aus einer 2-dimensionalen Perspektive:

Robert: Kannst du es in 3D sehen?

Swaruu X (Athena): Ja.

Wellenausdehnung in 3 Dimensionen. Es ist dasselbe Phänomen, das von verschiedenen Dimensionen aus gesehen wird, und ja, es würde sich in 4D, 5D und 6D bis ins Unendliche ausdehnen und immer komplexer werden. Aber in dem Raum, den wir hier sehen, hat im Grunde 3 Dimensionen der direkten Wahrnehmung und wir bleiben erst einmal in 3D.

Das wäre eine Kugel, die sich vom Entstehungspunkt aus, nach außen ausdehnt, sich in alle Richtungen verteilt und dabei schwächer wird. Das würde nur sehr vorübergehend einen Knoten bilden... und aus anderen, erweiterten Blickwinkeln betrachtet, geschieht das und erklärt, warum alle Dinge endlich sind und warum Materie-Energie ebenfalls endlich ist. Aber das wäre ein anderes Thema, das sich hiervon ableitet.

Zurück zu den Mechanismen der Manifestation. Die einzige Möglichkeit für einen Energiestrahler, sich in ein oder mehrere Materieteilchen zu verwandeln, wäre, wenn die Ausdehnung der Wellen in 3D-Form in einen Kreislauf gebracht werden könnte, d.h. anstatt sich ins Unendliche auszudehnen, würden sie zurückkehren, um sich selbst zu speisen. Und genau hier kommt der berühmte Toroid ins Spiel.

Es ist die Ausdehnung der Energie mit der Dynamik und den Obertönen einer bestimmten Frequenz, die die ausgestrahlte Energie dazu zwingt, sich selbst mit wenig oder gar keiner Streuung zu speisen.

Was eine sich ständig und gleichmäßig ausdehnende Energie dazu zwingt, sich umzudrehen und in sich selbst einzutreten, ist die Schwerkraft mit einer bestimmten Frequenz, die die nach außen abgestrahlte Wellenlänge als ihr genau entgegengesetztes Energieäquivalent beeinflusst.

Das heißt, eine Wellenlänge von, sagen wir, 57Mh Frequenz wird ausgestrahlt, und ihr Äquivalent würde die 57Mh mit einem energetischen Gegenstück neutralisieren, das die "Raumzeit" um die ausgestrahlte Welle herum dazu zwingt, sich in sich selbst zu krümmen.

Das ist die Oberschwingung einer Frequenz, die genaue energetische Synchronisation, die eine Welle dazu zwingt, nicht linear zusammenzubrechen.

Bildung der Knotenpunkte durch den Stehwelleneffekt. Eine stehende Welle in 3 Dimensionen gesehen ist ein Toroid. Das kleinste Materie-Energie-Teilchen, zum Beispiel ein Elektron, ist ein kleiner Toroid.

Die Gleichungen, die die innere Dynamik einer sich hin- und herbewegenden Welle (Toroid) steuern, basieren auf der Mathematik zur Basis 12, wobei die Basiszahlen 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11 für den sich ausdehnenden Teil der Toroidwelle und die Zahlen 3, 6, 9 und 12 für die sich zusammenziehenden Wellen stehen. Aber nicht die Wellen selbst kehren zum Kern zurück, sondern die energetische Dynamik, die diese Wellen zurück zum Kern zwingt.

Sie erzeugt eine energetische Dynamik in 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11 und eine weitere in 3, 6, 9, 12 mit genau entgegengesetzter Ladung.

Was passiert, wenn wir entgegengesetzte Ladungen mit gleicher Frequenz haben? Eine Funkenentladung.

Und das ist die Grundlage eines Nullpunktreaktors, der in wenigen Worten und mit vielen fehlenden Informationen beschrieben wird.

Beachte, dass bei Tesla die Zahlen 10, 11 und 12 fehlen (fett gedruckt). Wenn du auf 1, 2, 4, 5, 7, 8 und 3, 6, 9 bestehst, sind die Frequenzen zwischen der einen und der anderen Seite nicht gleichwertig und es wird kein Funke entstehen.

Robert: Damit der Funke überspringt, fehlen die anderen Zahlen, ok. Es ist ähnlich wie die Mechanik der Manifestation, nicht wahr?

Swaruu X (Athena): Sie ist Teil der Mechanik der Manifestation. Nur dass wir hier keine harte Materie manifestieren, sondern Energie, das gleiche Prinzip, denn letztendlich sind sie dasselbe.

Robert: Okay. Hier würden diese Zahlen fehlen.

Swaruu X (Athena): Sehr schön, aber falsch und du kannst es mit bloßem Auge sehen.

Robert: Ja. Es fehlen Zahlen.

Swaruu X (Athena): Die Dynamik zwischen 1, 2, 4, 5, 7, 8 und 3, 6, 9 ist nicht gleichwertig. Auf der Seite 1, 2, 4, 5, 7, 8 gibt es mehr Energiefluss.

Robert: Ja.

Swaruu X (Athena): Der Nullpunkt der Entladung in der Mitte des Bildes liegt nicht im geometrischen Zentrum der energetischen Dynamik, da er sich nicht im sichtbaren Zentrum dieser Figur befindet. Sie ist nicht zentriert. Bei der richtigen Variante wäre sie genau in der Mitte.

Robert: Ja.

Swaruu X (Athena): Es wäre praktisch, ein Gif wie dieses zu machen, aber korrigiert. Das würde mehr als eine Person umhauen. Es ist machbar. Es ist nur so, dass die Arbeitsbelastung bereits enorm ist.

Robert: Ja. Anstelle von 9 Zahlen sollten wir 12 haben.

Swaruu X (Athena): Ja.

Robert: Vielleicht gibt es das Bild mit den 12 Zahlen schon im Netz, du musst es nur suchen. Während du nach ihr suchst, schaffst du sie.

Swaruu X (Athena): Ich habe schon danach gesucht und kann es nicht finden, ich glaube, es ist nicht da.

Robert: Ich werde versuchen, es zu finden.

Swaruu X (Athena): Das muss nicht sein, niemand versucht, Tesla mit der Mathematik zur Basis 12 zu verstehen. Aber nur zu.

Robert: Danke schön. Ansonsten werde ich versuchen, es zu tun. Anstatt mit einem 9-seitigen Polygon zu beginnen, werde ich mit einem 12-seitigen Polygon beginnen.

Swaruu X (Athena): Ja, im Grunde wäre die Anordnung der Zahlen ähnlich wie bei einer analogen Uhr. Um zu sagen, ob es ähnlich oder gleich ist, müsste ich die

Energiedynamik analysieren.

Robert: Ja, obwohl die Zahlen hier nicht in den Wirbeln sind.

Drehe einfach die Zahlen. Wo die Eins ist, sind auch die Zwölf. Oder drehe die Figur dort. So, dass die 12 und die 1 aufeinander ausgerichtet sind.

Gosia: Swaruu hat es schon einmal geschickt. Bild mit allen, mit der 12. Es war auf dem weißen Hintergrund. Ich habe es jetzt nicht. Aber egal.

Swaruu X (Athena): Du musst sie so drehen, dass sich der mit der Mathematik berechnete Energiefluss zwischen den entsprechenden Zahlen und in ausgewogener Weise zwischen dem ganzen Kreis bewegt, wobei du die Zahlen 3, 6, 9, 12 ignorierst.

Robert: Es ist ein Zwölfeck. Ja. Vielen Dank.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>
☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>

OritextAuthor

Despejando Enigmas, Robert

Published

June 18, 2022

3,6,9,12 A TESLA LE FALTABAN NÚMEROS EN SU REACTOR PUNTO CERO -
Athena Swaruu

Gosia: Alguien me hizo esta pregunta: "Una pirámide es material. 1, 2, 4, 8, 7, 5. El otro está del otro lado, el mundo espiritual, el éter. 3, 6, 9. Creando la Merkabah. Por lo tanto, creando el flujo de energía llamado libre".

¿Cuál es el significado de esos números? ¿Hay alguna imagen que muestre de qué está hablando Swaruu allí?

Swaruu X (Athena): 1, 2, 4, 7, 8, 5 Por un lado. 3, 6, 9, 12 en el otro si. <---
Falta el 12 como siempre.

Las matemáticas utilizadas en las pirámides son de base 12, no de base 10. Pero no es explicable con matemáticas tan simples, es más complicado, pero la base es que sí, envasa un tipo específico de Merkabah.

Gosia: Pero, ¿cuál es el significado de estos números, creo que está preguntando?

Swaruu X (Athena): Todo es energía, todo es frecuencia. Todos los cálculos para construir una máquina, todos los cálculos del flujo de energía en una máquina, deben basarse en esos números y sus complejos equivalentes. Todos los cálculos, toda la frecuencia de la energía que fluye en puntos específicos exactos de una máquina de punto cero tiene que volver a esos números. Polarizan la energía, unos en una polaridad y otros en la otra, creando un potencial diferencial y por lo tanto una chispa. Liberación de energía útil.

Gosia: Está bien. Gracias. ¿Alguna imagen? Creo que teníamos el gif animado para esto. (Enseñando una imagen). Sin embargo, este es el de la Tierra, falta el 12, ¿verdad?

Swaruu X (Athena): Falta el 12 si. Aunque podría hacerlo.

Gosia: Así que no ilustrará el de 12 dígitos. Creo que había una foto con el 12 en ella. Creo que la usamos en el video. No estaba animado.

Swaruu X (Athena): Todo lo que existe, materia o energía que viene siendo lo mismo, se basa en una bomba de movimiento recíprocante llamado toroide. En el momento en el que la energía no se está moviendo en esa forma recíprocante auto renovante se dispersa en forma de varios tipos de radiación, desde sonido, luz hasta ionizante.

Según se explicó en Mecánica de la Manifestación, la materia como se conoce se manifiesta en un punto o nodo que es sostenido por un armónico de una frecuencia que alimenta la onda energética en alto en un punto específico sin colapsar. Es ahí en donde se concentra la energía a formar lo que se podría explicar como una partícula mínima de materia, siendo que es lo mismo que energía y la materia es solo ilusoria, claro.

Pero en Mecánica de la Manifestación faltó decir un punto importante, no se si Swaruu se le olvidó o simplemente optó por no incluirlo. Esta mostrando en sus gráficas de ondas energéticas que forman nodos por acción de los armónicos de una frecuencia como una línea, las muestra como un torrente continuo de frecuencia que viaja de un lado a otro como lo haría (aparentemente) una señal de una estación de radio. Es decir lo muestra como una onda continua.

Esta es la línea que se entiende a lo que me refiero, que se mueve de un lado a otro propagándose en el espacio. Esto sería congruente con un haz de luz, localizado, pero no con la propagación de energía que formaría un nodo o partícula.

Es decir que ni en el láser se propaga así, siendo una explicación de propagación de ondas muy simplista.

Las ondas energéticas se propagan en forma de esferas concéntricas de círculos, visto en 2 dimensiones, como al aventar una piedra a un estanque. Entonces, el ver la propagación de ondas como una línea como en la imagen de arriba sería observar el fenómeno con mentalidad de 1 dimensión.

Ésta sería la propagación de la misma onda vista desde el punto de vista de 2 dimensiones:

Robert: Se puede ver en 3D?

Swaruu X (Athena): Si.

Expansión de ondas en 3 Dimensiones. Es el mismo fenómeno visto desde varias dimensiones, y si, seguiría expandiéndose en 4D y en 5D y en 6D al infinito adquiriendo mayor complejidad. Pero en el espacio que vemos aquí, que tiene básicamente 3 dimensiones de percepción directa, nos quedamos por ahora en el 3D.

Esta sería una esfera que se expande desde el emisor hacia afuera dispersándose en todas direcciones y debilitándose en el proceso. Lo que no formaría un nodo más que de forma muy temporal... y desde otros puntos de vista más expandidos eso ocurre y eso explica el porqué de lo finito de todas las cosas y de la materia - energía también. Pero ese sería otro tema que deriva de aquí.

Volviendo a la Mecánica de la Manifestación. La única forma de que se convierta un emisor de energía en una partícula o partículas de materia sería si se lograra que la expansión de las ondas en forma de 3D se re-ciclaran, es decir en vez de irse expandiendo al infinito, regresaran a alimentarse a si mismas. Y es en donde entra el Toroide famoso.

Es la expansión de energía con una dinámica y armónicos de una frecuencia específica que obliga a que la energía emitida se alimente a si misma con nula o poca dispersión.

Lo que obliga a que una energía en expansión constante y uniforme se volteé y entre en si misma es la gravedad en una frecuencia específica que afecta a la longitud de onda emitida hacia afuera por ser su equivalente energético opuesto y exacto.

Es decir, se emite una longitud de onda de, digamos 57Mh de frecuencia, y su equivalente neutralizaría los 57Mh con un opuesto inverso energético que obliga el "espacio tiempo" alrededor de la onda emitida a curvarse dentro de si misma.

Esto es el armónico de una frecuencia, la sincronización exacta energética que obliga a una onda a no colapsarse, en forma lineal.

Formando los nodos por efecto de onda estacionaria. Una onda estacionaria vista en 3 dimensiones es un toroide. La partícula mínima de materia-energía, digamos un electrón, es un pequeño toroide.

Las ecuaciones que controlan la dinámica interna de toda onda recíproca (toroide) se basa en matemática base 12 con principio de que los números base 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11 representan la parte en expansión de la onda toroidal y los

números 3, 6, 9, 12 representan las ondas en contracción. Pero no las ondas mismas regresando al núcleo sino a la dinámica energética que obliga a que dichas ondas regresen al núcleo.

Se crea una dinámica energética 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11 y otra en 3, 6, 9, 12 con carga opuesta exacta.

¿Que sucede cuando tenemos cargas opuestas de frecuencia equivalente?
Una descarga en forma de chispa.

Y esa es la base de un reactor Punto Cero descrito en pocas palabras y con mucha información faltante.

Noten que a Tesla le faltaron los números 10, 11 y 12. En negrita. Si insisten en 1, 2, 4, 5, 7, 8 y 3, 6, 9 las frecuencias entre un lado y otro no son equivalentes y no se formará ninguna chispa.

Robert: Para que forme la chispa faltan los otros numeros ok. Es parecido a Mecánica de la Manifestación, verdad?

Swaruu X (Athena): Es parte de la Mecánica de la Manifestación. Solo que aquí no estamos manifestando materia dura sino energía, mismo principio porque en el final son lo mismo.

Robert: Ok. Aquí faltarían esos números.

Swaruu X (Athena): Muy bello pero equivocado y se ve a simple vista.

Robert: Si. Faltan números.

Swaruu X (Athena): La dinámica entre 1, 2, 4, 5, 7, 8 y 3, 6, 9 no es equivalente. Hay más flux o flujo de energía del lado 1, 2, 4, 5, 7, 8.

Robert: Si.

Swaruu X (Athena): El punto cero de descarga en el centro de la imagen no esta en el centro geométrico de la dinámica energética como no esta en el centro visible de esa figura. Esta des-centrada. La correcta la tendría en el centro exacto.

Robert: Si.

Swaruu X (Athena): Sería conveniente hacer un gif como ese pero corregido. Le volaría la cabeza a más de uno. Se puede hacer. Solo es que la carga de trabajo es ya enorme.

Robert: Si. En lugar de 9 numeros tendríamos que tener 12.

Swaruu X (Athena): Si.

Robert: Quizas esa imagen con 12 numeros ya esta hecha en la red, solo hay que

buscarla. Mientras la buscas la creas.

Swaruu X (Athena): Ya la he buscado y no la encuentro, para mi que no está.

Robert: Yo intentare buscarla.

Swaruu X (Athena): No tiene porqué estarla, nadie esta intentando entender a Tesla con matematica base 12 en mente. Pero adelante.

Robert: Gracias. Sino intentare hacerla. En lugar de partir de un polígono con 9 lados partiré con uno de 12.

Swaruu X (Athena): Si, básicamente la disposición de los números sería similar a la que tiene un reloj análogo. O igual, para decir si similar o igual debería yo analizar la dinámica energética.

Robert: Si, aunque aquí los números no están en los vórtices.

Solo rotar los números. Donde esta el 1 colocar el doce. O girar la figura esa. Que estén alineados el 12 y el 1.

Gosia: Swaruu una vez la envió ya. Imagen con todos, con el 12. Estaba en el fondo blanco. No lo tengo ahora. Pero da igual.

Swaruu X (Athena): Hay que rotarlos de tal manera que el flujo de energía que se calcula con matemática se mueva entre los números correspondientes y en forma balanceada entre todo el círculo, ignorando los números 3, 6, 9, 12.

Robert: Es un dodecagono. Si. Gracias.